

Kunstsammeln – privat und öffentlich

„Sammeln ist wie eine Liebesaffäre, es bedeutet, Entdeckungen in einem großen Versteckspiel zu machen“, sagt der brasilianische Kunstsammler Adolpho Leirner. Das Sammeln von Kunst war in der Vergangenheit vornehmlich die Aufgabe des Staates. In den letzten Jahrzehnten traten private Kunstmäzene mit ihren Sammlungen in Erscheinung. Welche – sowohl strukturellen als auch inhaltlichen – Unterschiede gibt es zwischen privatem und öffentlichem Sammeln? Und wer übernimmt dies in Zukunft? Diesen und anderen Fragen stellt sich Peter Assmann, der zwischen

2000 und 2013 Direktor der OÖ. Landesmuseen war und seit einigen Monaten das private Museum Angerlehner leitet, das im September 2013 in Thalheim bei Wels eröffnet werden wird.

Kepler Salon
MO, 26.8.2013
19.30 Uhr

Peter Assmann
Vortragender

Elfie Schulz
Gastgeberin



Peter Assmann

Peter Assmann (geboren 1963 in Zams) studierte Kunstgeschichte, Geschichte und Germanistik an der Universität Innsbruck. Er arbeitet als Kunsthistoriker, Schriftsteller und bildender Künstler und lehrt seit 1990 an verschiedenen Universitäten. Assmann ist als Ausstellungskurator international tätig und verfasst wissenschaftliche Publikationen zur italienischen Kunst des 16. Jahrhunderts und zur internationalen Kunst des 20. Jahrhunderts. Von 2000 bis 2013 war er Direktor der Oberösterreichischen Landesmuseen und von 2002 bis 2012 Präsident des Museumsbundes Österreich und Vorstandsmitglied von NEMO (Network of European Museum Organisations). Aktuell ist Assmann Museumsleiter des neugegründeten Museum Angerlehner in Thalheim bei Wels.



Elfie Schulz

Die überzeugte Linzerin Elfie Schulz war beruflich in Frankreich und Kanada unterwegs. Nach ihrer Rückkehr nach Linz war sie Gründungsmitglied der Kommunikations-Service-Klubs ITC und Kiwanis und leistete insbesondere beim ersten Kiwanis-Frauenclub im deutschsprachigen Raum wichtige Pionierarbeit. Seit über 20 Jahren veranstaltet Elfie Schulz Kulturveranstaltungen und Salons zu verschiedensten Themen, Anlässen und Schwerpunkten. Seit 2002 ist sie als freie Mitarbeiterin am Brucknerhaus Linz tätig und bearbeitet dort die Bereiche Marketing und Sponsoring. Im Jahr 2005 wurde sie aktives Mitglied des Kulturvereins „sunnseitn“. Sie war Initiatorin der Freunde des Kepler Salon 2009 und ist seit 2010 Präsidentin im neu gegründeten Verein Freunde Kepler Salon.

KEPLER SALON

Rathausgasse 5 4020 Linz
T +43 664 650 23 43
E info@kepler-salon.at
W kepler-salon.at



Öffnungszeiten

Jeweils eine Stunde vor
Veranstaltungsbeginn
Freier Eintritt /
Begrenzte Platzanzahl

Kepler Salon Online

Das aktuelle Programm und ein
umfangreiches Archiv finden Sie
auf unserer Website
www.kepler-salon.at

Newsletter

Bleiben Sie informiert mit
unserem Newsletter! Einfach
anmelden auf www.kepler-salon.at/news

Der Kepler Salon braucht Freunde!

Werden Sie Mitglied im Verein
Freunde Kepler Salon. Anmel-
deformulare liegen im Salon
auf oder sind online verfüg-
bar unter www.kepler-salon.at/freunde

kepler-salon.at



Subventionsgeber, Sponsoren, Förderer



UNABHÄNGIGKEIT IST VIEL WERT.